

Projekt: Biodiversität

Gruppenmitglieder: Severin Eigenmann, Tuana Gülümser, Rahel Amrhein

Projektidee: Wir möchten, rund um unseren Landi Laden, mehr Biodiversitätsflächen haben. Dies erreicht man, indem man die aktuellen grünen Flächen die nicht mehr so schön ist, erneuert und passend für Insekten und Bienen gestaltet. Zudem ist dieses Projekt hilfreich, da aktuell die Abgrenzung zwischen den Parkfeldern nicht so optimal sind, und so auch schon Autos darübergefahren sind, und an dem im nächsten Parkfeld parkierenden Auto einen Schaden gemacht haben. So würde dies auch nicht mehr passieren und das Image wäre zudem auch wieder schöner.

Ziele:

- *Wir möchten die aktuellen Grünflächen nutzen, um mehr Biodiversitätsflächen zu gestalten rund um unsere Landi Läden.*
- *Wir möchten Insekten und Bienen besseren Lebensraum schenken*
- *Wir möchten, dass unseren Laden wieder ein schöneres Image hat.*

Doch was bedeutet Biodiversität? Biodiversität bedeutet biologische Vielfalt oder Vielfalt des Lebens. Zur Biodiversität gehören viele verschiedene Tier- und Pflanzenarten, die unterschiedlichen Lebensräumen, in denen die Arten leben (Ökosysteme wie Wald oder Gewässer), sowie die genetische Vielfalt innerhalb der Arten (z.B. Sorten und Rassen).

Wie oben geschrieben, ist unser erstes Ziel ist, das wie die aktuellen Grünflächen nutzen möchten, um mehr Biodiversitätsflächen rund um unsere Landi Läden zu gestalten.

Zuerst müssen wir aber wissen was aktuell wächst in den Grünflächen. Aktuell im Februar wachsen auf der Fläche Gräser, verschiedene Kleearten, Löwenzahn-Rosetten (noch ohne Blüte) und weitere. Mehr wird auch im Verlaufe des Jahres nicht wachsen. Ausser das, was wir aufgezählt habe.

Doch was ist der Unterschied zwischen einem Blühstreifen und einer Biodiversitätsfläche?

Blühstreifen gibt es oft entlang von Feldern. Meistens wird eine einjährige oder mehrjährige Saatmischung angewendet. Denn das Ziel ist eine kurzfristige Förderung von Bestäubern und Nützlingen. Für diese Flächen verwendet man häufig Blumen, wie Sonnenblumen, Mohn aber auch verschiedene Kleearten. Diese Flächen werden oft jährlich erneuert. Denn da dies häufig im Ackerbau verwendet wird, wo man jährlich ändert was dort wächst, werden die Blühstreifen auch jährlich erneuert.

Hingegen ist bei **Biodiversitätsflächen** das Ziel, langfristig die Artenvielfalt und Lebensräume zu fördern. Hierfür bewirtschaftet man Wiesen extensiv. Extensiv bedeutet, dies bedeutet, dass man eine Fläche nicht oder nur kaum düngt, selten mäht (z.B. erst ab 15. Juni oder später), nicht gespritzt wird und nicht intensiv beweidet wird. So finden Insekten, Reptilien und Vögel einen Lebensraum und mehrjährige Strukturen entwickeln sich. Dies ist ökologisch deutlich wertvoller und stabiler als ein Blühstreifen.

Da nicht klar ist, ob wir es überhaupt umsetzen können, aufgrund der Unsicheren Lage mit der Abstimmung zur Autobahnausfahrt Will-West und es in den anderen Landis, unserer Projektgruppe nicht möglich ist, haben wir gedacht, erstellen wir eine Checkliste wie man eine solche Fläche am besten erstellt und worauf, dass man achten soll.

Alle Standorte von Biodiversitätsflächen sind unterschiedlich. Aus diesem Grund haben wir, keine konkreten Vorschläge für Samenmischungen oder Pflanzen aufgeschrieben. Dies kann jeder selbst entscheiden, und müssen auch wir dann machen, wenn wir es wirklich umsetzen, würden.

Checkliste: Planung Biodiversitätsfläche

Behalte einfach immer im Kopf: das Erstellen einer solchen Fläche beansprucht viel Zeit und Geduld!

Wir haben Ihnen eine Checkliste erstellt, worauf sie am besten achten, wenn man eine Biodiversitätsfläche anlegen will, um Tieren und Lebewesen besseren Lebensraum zu schenken.

1. Planung
☐ <i>Wo soll die Biodiversitätsfläche entstehen?</i>
☐ <i>Wie gross soll die Fläche sein?</i>
☐ <i>Standortbedingungen prüfen (Sonne oder Schatten? Trocken oder feucht?)</i>
☐ <i>Abklären, wer für diese Flächen verantwortlich ist, und sie betreut? (mähen, giessen, ...)</i>
2. Ziele festlegen
☐ <i>Welche Tiere sollen gefördert werden? (z. B. Bienen, Schmetterlinge, Vögel)</i>
3. Pflanzen auswählen
☐ <i>Einheimische Pflanzen auswählen</i>
☐ <i>Früh- und spätblühende Pflanzen einplanen</i>
☐ <i>auf Artenvielfalt achten!</i>
4. Fläche vorbereiten
☐ <i>Rasen oder Unkraut entfernen</i>
☐ <i>Boden auflockern</i>
5. Anpflanzen / Ansäen
☐ <i>Pflanzen setzen oder Samen aussäen</i>
☐ <i>Abstand zwischen Pflanzen einhalten</i>
☐ <i>Gut angiessen</i>
6. Lebensräume für Insekten und andere Tiere schaffen
☐ <i>Insektenhotel aufstellen</i>
☐ <i>Totholz- oder Steinhaufen anlegen</i>
☐ <i>Kleine Wasserstelle bereitstellen</i>
7. Pflege
☐ <i>1–2-mal jährlich mähen / mähen lassen</i>
☐ <i>Schnittgut teilweise liegen lassen (verrottet und ist so natürlichen Dünger für die Pflanzen)</i>
8. Kontrolle & Weiterentwicklung
☐ <i>Beobachten, welche Tiere kommen</i>
☐ <i>Bei Bedarf Pflanzen ergänzen</i>
☐ <i>Fläche langfristig erhalten</i>

Hier sieht man im Bild wie es jetzt aussieht:



Hier haben wir mithilfe von künstlicher Intelligenz ein Bild erstellen lassen, wie es ungefähr aussehen soll, wenn man dieses Projekt umsetzen würde. Aus diesem Grund sieht das Bild auch nicht genau gleich aus.

